

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
z.Hd. Dezernentin für Jugend, Soziales und Gesundheit
Elisabeth Krug

Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

POSTADRESSE:
Caritasverband im Tauberkreis e.V.
Schlossplatz 6
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 9220-0

Ihr Ansprechpartner: Matthias Fenger
Durchwahl: 09341 9220-10
m.fenger@caritas-tbb.de

Tauberbischofsheim, 27.01.2015

Bitte um einen Finanzierungsbeitrag für die Ökumenische Fach- und Koordinierungsstelle für Flüchtlingsarbeit

Sehr geehrte Frau Krug,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie mit Ihnen vorab besprochen, senden wir Ihnen anhängend einen Antrag mit der Bitte um Mitfinanzierung der Ökumenischen Fach- und Koordinierungsstelle für Flüchtlingsarbeit im Main-Tauber-Kreis in Höhe von 10.000€ p.a. für die nächsten drei Jahre zu.

Caritasverband und Diakonisches Werk wollen diese Mittel jeweils hälftig einsetzen, um die im Konzept ausgewiesenen zusätzlichen Stellen vollständig finanzieren zu können. In einem Gespräch mit den Bürgermeistern der betroffenen Kommunen, das für Anfang März geplant ist, erhoffen wir uns eine weitere Co-Finanzierung.

Wir legen unser Grobkonzept mit Finanzierungsplan an und stehen für Rückfragen, auch im Sozialausschuss am 11.3.2015, natürlich gern zur Verfügung.



Wolfgang Pempe
Geschäftsführer
Diakonisches Werk Main-Tauber



Matthias Fenger
Vorsitzender des Vorstandes
Caritasverband im Tauberkreis e.V.

Ökumenische Fach- und Koordinierungsstelle für Flüchtlingsarbeit im Main-Tauber-Kreis

Caritasverband im Tauberkreis e.V. und Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis sehen sich in der gemeinsamen Verantwortung und in Abstimmung mit der Landkreisverwaltung des Main-Tauber-Kreises, die Flüchtlingsarbeit mit fachlichen, organisatorischen und finanziellen Ressourcen zu stärken und zu begleiten und dafür feste Stellenanteile für eine dreijährige Projektlaufzeit einzurichten. Besonderer Fokus ist dabei die Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements in Abstimmung und Kooperation mit den Stellen der Flüchtlingssozialarbeit, welche vom Main-Tauber-Kreis betrieben werden.

Ziele und Aufgaben

- Stärkung einer Willkommens-Kultur für Flüchtlinge im Main-Tauber-Kreis
- Unterstützung und Qualifizierung sowie Vernetzung von Ehrenamtlichen(gruppen)
- Unterstützung von Kirchengemeinden und Pfarreien bei ihrem Beitrag zur Willkommens-Kultur
- Koordinierung der Aktivitäten im Bereich Flüchtlingsarbeit der Kirchen sowie der Caritas und der Diakonie
- Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich Asyl und Flüchtlinge
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit den durchführenden Stellen der Flüchtlingssozialarbeit nach dem FlÜAG
- Zusammenarbeit mit Landkreis sowie Städten und Gemeinden im Main-Tauber-Kreis
- Aufbau und Vermittlung von fachlichem Knowhow (Asylrecht etc.)
- Im Bedarfsfall Information über Rechtsanwälten und Dolmetschern oder Unterstützung bei der Suche
- Unterstützung der Beteiligten bei der Wohnungsvermittlung für Flüchtlinge
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Fachstellen der beteiligten Landeskirchen bzw. der Diözese
- Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung am gesellschaftlichen Diskurs bzw. Meinungsbildungsprozess

Organisationsform

Unabhängig von der jeweiligen verbandsspezifischen Anstellungsträgerschaft und dem zur Verfügung stehenden Sachmittelbudget bilden Caritas und Diakonie eine gemeinsame Fach- und Koordinierungsstelle.

Die Einsatzorte der zur Verfügung stehenden Mitarbeiter/innen werden einvernehmlich festgelegt. Beide Seiten verpflichten sich zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, werden ihre Aktivitäten untereinander abstimmen und nach Möglichkeit öffentliche Positionen gemeinsam vertreten.

Die Letztentscheidung wird von der Geschäftsführung des Diakonischen Werkes gemeinsam mit dem Vorstand des Caritasverbandes getroffen. Eine Arbeitsgruppe der jeweiligen Stelleninhaber regelt die operativen Aufgaben.

Finanzierung

Caritas und Diakonie werden folgende Ressourcen, das sind projektorientierte zusätzliche Kirchensteuermittel, in die Koordinierungsstelle einbringen:

Caritasverband im Tauberkreis e.V.:

- Einrichtung einer Stelle mit dem Stellenumfang von 0,5 zum 1.2.2015 (für die Region Mitte); Dauer der Projektstelle: bis zum 31.12.2017
- Mittelverteilung
 - Erzbistum Freiburg und Diözesancaritasverband: 24.000€ pa
 - Selbstständig zu finanzierende Mittel (örtliche Zuschüsse zzgl. Eigenmittel): 12.000€ pa

Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis:

- Einrichtung einer Stelle mit dem Stellenumfang von 0,3 spätestens zum 1.7.2015 (für die Region Wertheim); Dauer der Projektstelle: bis zum 31.12.2017
- Mittelverteilung
 - Ev. Landeskirche in Baden: 23.000€ pa
 - Selbstständig zu finanzierende Mittel (örtliche Zuschüsse zzgl. Eigenmittel): Sach- und Raumkosten; Vorfinanzierung vor dem 1.7.2015 i.H.v. 8.000€
- geplante / beantragte Einrichtung einer Stelle mit dem Stellenumfang von 0,5 zum 1.7.2015 (für die Region Bad Mergentheim); Dauer der Projektstelle: offen bis zur Bewilligung
- Mittelverteilung
 - Ev. Landeskirche in Württemberg: offen; es gibt noch keine Beschlusslage
 - Selbstständig zu finanzierende Mittel (örtliche Zuschüsse zzgl. Eigenmittel): wird vom Mittelgeber erwartet; Höhe offen; es gibt noch keine Beschlusslage

Zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten zur Abdeckung der notwendigen Eigenmittel werden insbesondere durch öffentliche Mittel oder Spenden von beiden Seiten, wenn möglich gemeinsam, akquiriert und die Verwendung vom Vorstand des Caritasverbandes und Geschäftsführung des Diakonischen Werkes einvernehmlich geregelt.

In Abstimmung mit dem Sozialreferat des Main-Tauber-Kreises wird ein Antrag i.H.v. 10.000€ an den Sozialausschuss des Kreistags gerichtet. Die an der Flüchtlingsunterbringung beteiligten Kommunen werden um eine Unterstützung von jeweils 2.000€ angefragt.

Weiterentwicklung der Fach- und Koordinierungsstelle

Bei entsprechender Finanzierung wird die Übernahme zusätzlicher Aufgaben einvernehmlich entschieden. Insbesondere eine aktive Beteiligung am möglichen neuen Integrationsnetzwerk Hohenlohe-Main-Tauber wird in Abstimmung mit dem Landkreis Main-Tauber angestrebt.

Laufzeit der Einrichtung

Nach derzeitiger Beschlusslage wird die Fach- und Koordinierungsstelle für die Jahre 2015, 2016 und 2017 eingerichtet.

Tauberbischofsheim, 27.01.2015



Wolfgang Pempe
Geschäftsführer
Diakonisches Werk Main-Tauber



Matthias Fenger
Vorsitzender des Vorstandes
Caritasverband im Tauberkreis e.V.